

Unschuldig auf dem Todesstern

Warum Luke Skywalker zum Massenmörder wurde

Von Its-a-Trap

Kapitel 2: Kapitel 2

>>Hier Spricht der Captain. Wir erreichen in kürze unser Ziel. Stellen sie sich auf Turbulenzen ein.« Erklang es aus den Lautsprechern im Passagierbereich.

Ein junger Mann schaute während des Flugs immer wieder zu den Imperialen Kadetten hinüber, die in den ersten Beiden Reihen der Lambda Fähre saßen. Er sah, dass nur eine Frau unter den Kadetten war und diese Eine von den männlichen Kadetten die meiste Zeit ignoriert wurde. Die junge Kadettin hat Schulter langes schwarzes Haar und er schätzte, dass sie ca. 1,60 Meter groß sein musste. Ab und zu sprach mal einer der anderen Kadetten mit ihr und auch wenn er nicht verstand, was gesagt wurde, so sah er an der Reaktion der laut lachenden Männer und die der schweigenden Frau, dass es wohl nichts nettes ihr gegenüber war.

Der junge Mann fragte sich, wie sie wohl hieße, weswegen sie zum Todesstern fliegt, was für eine Einheit sie wohl angehören und warum sie sich die Sprüche ihrer Kameraden gefallen lässt. Er beobachtet die Junge Kadettin immer weiter. Auch wenn er ihr Gesicht nur ein wenig sehen konnte, immer nur dann wenn sie ihren Kopf mal nach links oder rechts drehte, so konnte er doch einige Details an ihr erkennen. Sie hatte am linken Ohr zwei Ohrstecker und am rechten Ohr nur Einen. Nicht zu übersehen war natürlich ihre große schwarze Brille im Gesicht, die der junge Mann aber schön an ihr fand. Er dachte sich wegen dem was da vor sich ging, dass es bestimmt nur Macho gehabe der Männlichen Kadetten sei. Da nur eine Frau zu ihrer Gruppe gehörte, wollten sie sich einfach nur profilieren, auch wenn es mit dummen Sprüchen geschah.

Gerade war es ruhig bei den Kadetten, da blickte der junge Mann zu seiner linken,- und zu seiner rechten Seite. Er wollte sich seine neuen Kollegen schon mal verinnerlichen. Er sah nur Männer mittleren Alters. Keiner der anderen Zivilisten sah besonders glücklich oder erwartungsvoll aus. Auch redete niemand auch nur ein Wort. Er selbst war total aufgeregt, war es doch das erste Mal überhaupt, dass er seinen Heimatplaneten Carida verlassen hatte. Nachdem er einen Tag auf Coruscant verbracht hatte, flog er jetzt zum Todesstern, der neuen streng geheimem super Waffe des Imperiums, von der er bislang nur ein paar kleinere Informationen gelesen hatte, um dort in einer der unzähligen Kantinen zu arbeiten.

Dann rüttelt die Fähre einmal sehr stark. Doch wusste der junge Mann noch vom Flug nach Coruscant, dass die Lambda Fähren immer so wackelten, wenn sie unter Lichtgeschwindigkeit gingen und dass sie gleich da sein müssten. Er fragte sich nun in welchem System sie wohl jetzt waren, schließlich war der Ort an dem der Todesstern

gebaut wurde geheim. War er der Einzige, der nichts wusste? Oder wussten nur der Captain und seine Crew wo sie sich gerade befanden.

Das Signal zu Landung leuchtete auf. Der junge Mann verkrampfte etwas in seinem Sitz, als er daran dachte, dass es jetzt nicht mehr lange dauerte und das ihm noch völlig unbekannte Arbeiter Leben zumindest vorübergehend beginnen wird. Er spürte den starken Ruck, während die Lambda Fähre im Hangar aufsetzte. Als dann das Signal zum Anschnallen erlosch, wurde dem jungen Man sehr mulmig in der Erwartung, was nun vor ihm lag.

Die Kadetten verließen als erstes die Fähre, wobei die junge Frau die letzte in der Reihe der Kadetten war. Der junge Mann wollte die Gelegenheit nutzen um zumindest ihr Namensschild zu lesen, oder wenn er den Mut aufbringen konnte, sogar ein Gespräch mit ihr zu beginnen. So stellte er sich gleich in der Reihe hinter der Kadettin und sprach sie beim heraus gehen mit schüchterner stotteriger Stimme an. »Ist es eigentlich Voraussetzung, männliches Arschloch zu sein, um bei euch aufgenommen zu werden?«

Leicht erschrocken drehte die Kadettin ihren Kopf über ihre rechte Schulter und sagte mit leiser lachender Stimme, »ne ist es nicht, aber es hilft anscheinend ungemein.«

Der Junge Man überlegte was er nun sagen sollte. Während er im Gedanken einfach nach vorne starrte, bemerkt er, dass die vermeintlich schwarzen Haare der Kadettin vor ihm, im helleren Hangar Licht des Todessterns doch dunkel Blau waren.

Der junge Mann sagte zu ihr, »lass dich von den Idioten nicht unterkriegen. Ich heiße übrigens Kitoka Hasebe.« »Schön dich kennen zu lernen Kitoka, mein Name ist ...«

Gerade als die Kadettin sich vorstellen wollte, wurde Kitoka's Name von einem Mann in imperialer Offiziersuniform aufgerufen und ohne auf den Namen der jungen Frau zu warten, verließ er in seiner Nervosität die Reihe und ging zum Einteiler für die Quartiere, welcher nach ihm gerufen hatte. Vor dem Einteiler stehend und während dieser ihm alles nötige erklärte, ärgerte sich Kitoka im Gedanken zu tiefst, dass er nicht auf den Namen der jungen Kadettin gewartet hatte. Kitoka hörte dem Einteiler gar nicht zu und während er sich noch einmal zu der Jungen Kadettin umdrehte, bemerkte er, dass sie auch zu ihm schaute und einmal laut, jedoch nicht ganz verständlich durch den Hangar rief, »mein Name ist Rin Se...!«